

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt unterstützt EU-Fachärzte in ihrer beruflichen Entwicklung und stärkt die ambulante Versorgung.

Mit einem anspruchsvollen Aus- und Vorbereitungsprogramm möchte die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt (KV) EU-Fachärzte fit für eine ambulante Tätigkeit in Deutschland machen (www.kvsa.de) .

Will man einerseits damit insbesondere die haus- und fachärztliche Versorgung im ländlichen Raum des Bundeslandes Sachsen-Anhalt stärken, bietet man andererseits interessierten EU-Fachärzten eine langfristige berufliche Perspektive mit vielseitigen fachlichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Dabei möchte man besonders Fachärzte mit EU-Diplom der Fachrichtungen Allgemeinmedizin/Innere Medizin, Augenheilkunde, Dermatologie, Pädiatrie, Psychiatrie und Neurologie ansprechen.

Auch Fachärzte die noch nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, sind herzlich willkommen.

Das Projekt beinhaltet dementsprechend neben der fachlichen Vorbereitung und Schulung ein intensives sprachliches Training. Je nach vorhandenem Sprachniveau kann mit individuellen Sprachkursen bis zum Niveau B1 im jeweiligen Heimatland begonnen werden. Die Schulung der Niveaustufen B2 und C1/Medizin erfolgt dann in einem intensiven, viermonatigen

Sprachtraining in Deutschland.

Die anschließende Einarbeitung der Ärzte direkt nach dem Sprachkurs erfolgt in KV-eigenen Praxen oder in anderen geeigneten Praxen im Bundesland Sachsen-Anhalt unter der Führung erfahrener deutscher Fachärzte. Ziel dabei ist es, dass die Ärzte in einer angemessenen Zeit diese Praxen als angestellte Ärzte der KV in medizinischer Eigenverantwortung führen können. Perspektivisch kann bei entsprechendem Interesse des Arztes diese Eigenverantwortung auch in eine unternehmerische Führung der Praxis münden. Eine langfristige Zusammenarbeit zwischen den Ärzten der KV wird absolut gewünscht und größtmöglich unterstützt.

Die KV Sachsen-Anhalt übernimmt in der Trainings- und Vorbereitungsphase die Kosten für die Sprachkurse im Heimatland und in Deutschland. Ebenso übernimmt die KV die Kosten für die während der Trainingsphase in Deutschland anfallenden Kosten für die Unterbringung (bis 500,- € pro Monat) und Lebenshaltung (monatliche Zahlung von 1.560,- €)

Mit Aufnahme in das Förderprogramm der KV spricht sie für den jeweiligen Arzt eine Jobgarantie aus, die unter der Maßgabe gilt, dass die deutsche Approbation und Facharztanerkennung realisiert wird.

Mit Beginn der Einarbeitung in den jeweiligen Praxen zahlt die KV ein attraktives Festgehalt, das sich an den Tarifen des Marburger Bundes orientiert. Leistungsbezogene Vergütungskomponenten bzw. Zuschläge für individuelle Leistungserbringungen und operative Tätigkeiten runden die Vergütung ab und bieten gleichzeitig die Möglichkeit für eine interessante Einkommensentwicklung

Das anfängliche Grundgehalt beträgt 5.600,- € brutto und steigert sich nach sechs Monaten auf 6.350,- € brutto.

Im Gegenzug verpflichten sich die am Förderprogramm teilnehmenden Ärzte dazu, als Fachärzte in der ambulanten Versorgung des Bundeslandes Sachsen-Anhalt für drei Jahre tätig zu werden. Der jeweilige Einsatzort richtet sich dabei nach den Erfordernissen zur Aufrechterhaltung der ambulanten Versorgung, möglichst unter der Berücksichtigung der individuellen Belange des Arztes.

Die gesamte Projektorganisation wird von der pvmed Personalvermittlung (www.pvmed.de) koordiniert. Der Sprachunterricht wird in Kooperation erfahrenen Sprachschulen in Deutschland durchgeführt. Der bei Bedarf notwendige Sprachunterricht im jeweiligen Heimatland wird in Zusammenarbeit mit renommierten Sprachschulen vor Ort sichergestellt.

Interessierte Ärzte melden sich bitte bei der pvmed Personalvermittlung und senden einen aktuellen und aussagekräftigen Lebenslauf per E-Mail an tollert@pvmed.de

Projektleitung:

pvmed Personalvermittlung
Inhaber Jörg Tollert
Friedrichshafner Straße 180
04357 Leipzig
Tel/Fax: +49 (0) 341 2000571
Mobil: +49 (0) 177 5622301
E-Mail: info@pvmed.de
Web: www.pvmed.de